



Produktname: **Jalousieaktor 2fach REG**
 Bauform: Reiheneinbau
 Artikel-Nr.: **0548 00**
 ETS-Suchpfad: Gira Giersiepen, Jalousie, Jalousien, Jalousieaktor 2fach REG

Funktionsbeschreibung:

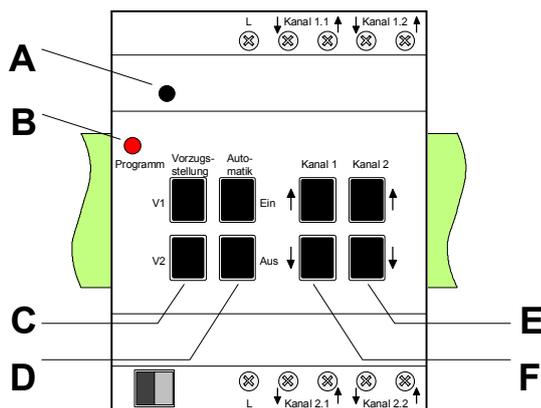
Der Jalousieaktor empfängt Telegramme über den Gira instabus und schaltet mit seinen potentialfreien Kontakten zwei voneinander unabhängige Jalousieantriebe. Es stehen zwei Kanäle (1 und 2) mit getrennten Kontakten für jeweils zwei Motoren zur Verfügung, d.h. mit dem Jalousieaktor können bis zu vier Jalousieantriebe betätigt werden.

Mit den Drucktastern auf der Gerätefront können folgende Funktionen manuell aktiviert werden:

- zwei Vorzugsstellungen
- Sonnenschutzautomatik Ein / Aus (parallel zum EIB)
- Langzeitbetrieb (Move) und Kurzzeitbetrieb (Step) pro Kanal (parallel zum EIB)

Mit den 4 Drucktastern für den Lang-/ Kurzzeitbetrieb werden außerdem bei entsprechender Parametrierung Telegramme auf den EIB gesendet.

Darstellung:



Abmessungen:

Breite: 4 TE, 70 mm
 Höhe: 90 mm
 Tiefe: 58 mm

Bedienelemente:

- A) Programmier-taste
- B) Programmier-LED (rot)
- C) Vorzugsstellung
- D) Automatik
- E) Manuelle Bedienung Kanal 1
- F) Manuelle Bedienung Kanal 2

Technische Daten:

Versorgung extern	---
Versorgung <i>instabus</i> EIB	---
Spannung:	24 V DC (+6 V / -4 V)
Leistungsaufnahme:	max. 12 mA
Anschluß:	<i>instabus</i> Anschluß- und Abzweigklemme
Eingang	---
Anzahl:	---
Signalspannung:	---
"0"-Signal:	---
"1"-Signal:	---
Kontakt geschlossen:	---
Kontakt offen:	---
Signalerkennung:	---
Signalstrom:	---
Signaldauer:	---
Leistungsaufnahme pro Kanal:	---
Anschluß:	---

instabus EIB System

Aktor



Ausgang

Anzahl:	2 Kanäle mit je 2 Ausgängen \uparrow und 2 Ausgängen \downarrow
Kontaktart:	1 Schließer und 2 Wechsler je Kanal
Nennspannung:	230 V AC \pm 10 %, 50 Hz; 24 V AC/DC
Mindestlast:	24 V AC / DC; 100 mA
Nennstrom:	3 A, $\cos \varphi = 0,5$; 6 A, $\cos \varphi = 1$
Verlustleistung:	≤ 2 mW
Anschluß:	Schraubklemmen 0,25 bis 4,0 mm ²

Schutzart:

IP 20, IP 40 nach Einbau in Verteiler

Isolationsspannung:

nach VDE 0106 T 101

Prüfzeichen:

Verhalten bei Busspannungsausfall

Softwareabhängig

Verhalten beim Wiedereinschalten

Softwareabhängig

Umgebungstemperatur:

-5 °C bis +45 °C

max. Gehäusetemperatur:

Lager-/Transporttemperatur:

-25 °C bis +55 °C /

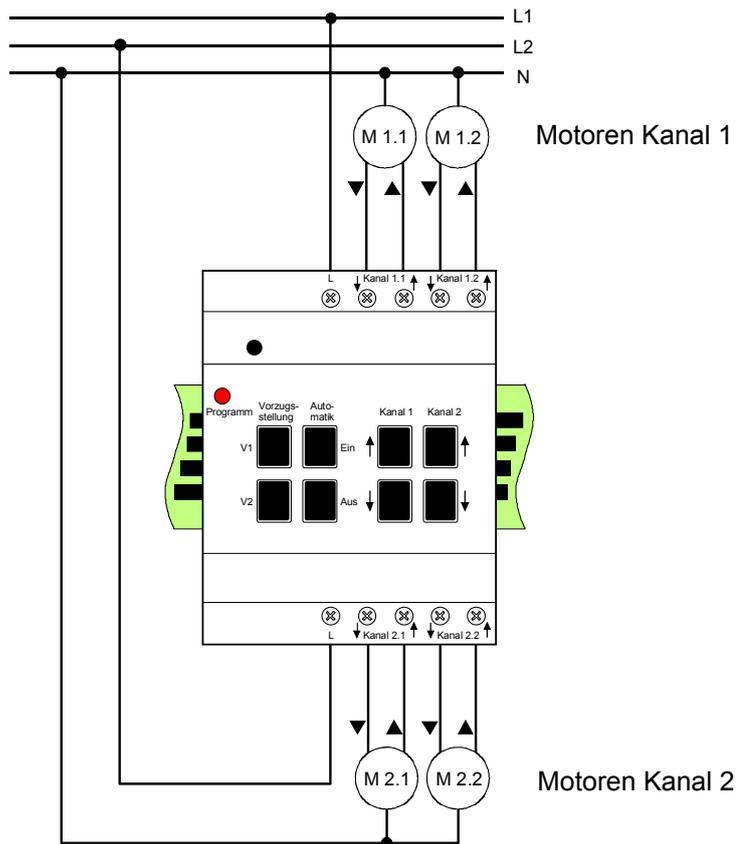
Mindestabstände:

Befestigungsart:

Aufschnappen auf Datenschiene

Anschlußbild:

Klemmenbelegung:



Bemerkungen zur Hardware

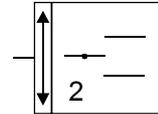
- Es können verschiedene Außenleiter, aber nur ein Außenleiter pro Kanal, angeschlossen werden.
- Da das Gerät keine externe Spannungsversorgung hat, kann bei schnellen Folgen von Schaltbefehlen Schaltträgheit auftreten.
- Für die Handbedienung muß die Busspannung anliegen.

**Software-Beschreibung:**

ETS-Suchpfad:

Gira Giersiepen, Jalousie, Jalousien, Jalousieaktor 2fach REG

ETS-Symbol:

**Applikationen:**

Kurzbeschreibung:

Ansteuerung von zwei Jalousiemotoren

Name:

Jalousie 204001

Von:

11.97

Seite:

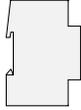
5

Datenbank

ab 2.11

instabus EIB System

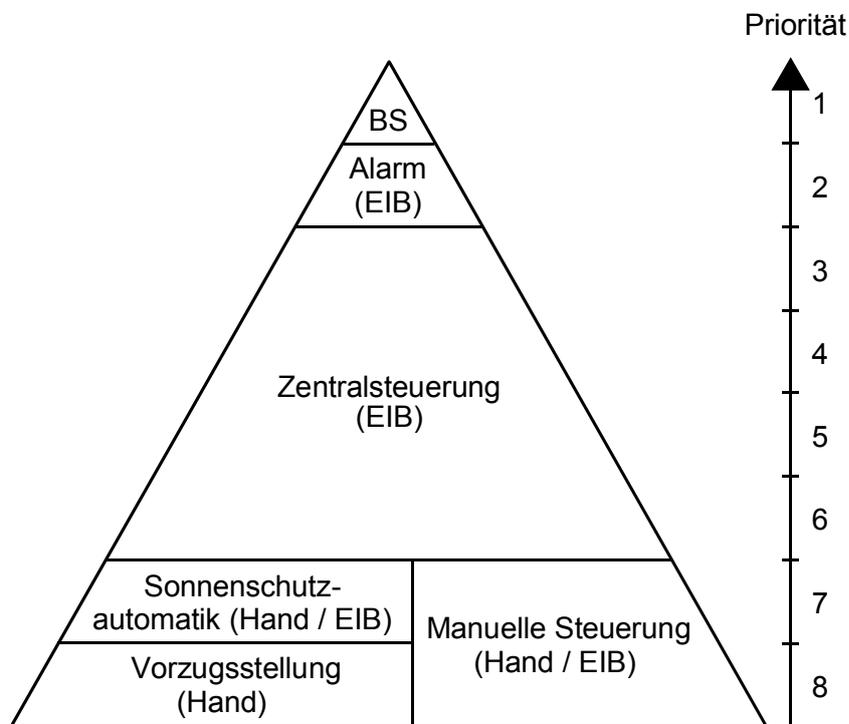
Aktor





Applikationsbeschreibung: Jalousieakt. 204001

- 2 unabhängige Kanäle für jeweils bis zu 2 Jalousimotoren
- Jalousiesteuerung über den instabus EIB oder durch Handbedienung
- 2 Vorzugsstellungen (Endlage oben, Endlage unten mit Lamellenposition) können angefahren werden
- Sonnenschutzautomatik für helligkeitsabhängiges Verfahren der Jalousie in eine der Endlagen (Endlage unten mit Lamellenposition)
- Steuerung in eine der Endlagen über 4 Zentralfunktionen mit Möglichkeit zum Anfahren einer vorgegebenen Lamellenposition
- Sicherheitsfunktion mit zeitunabhängiger bzw. zeitabhängiger Überwachung
- Fahren in eine Endlage bei Alarmmeldung
- Umschaltzeit t_U bei Fahrtrichtungswechsel einstellbar
- Prioritätensteuerung und Bedienungsart gemäß der folgenden parametrierbaren Prioritätenordnung:

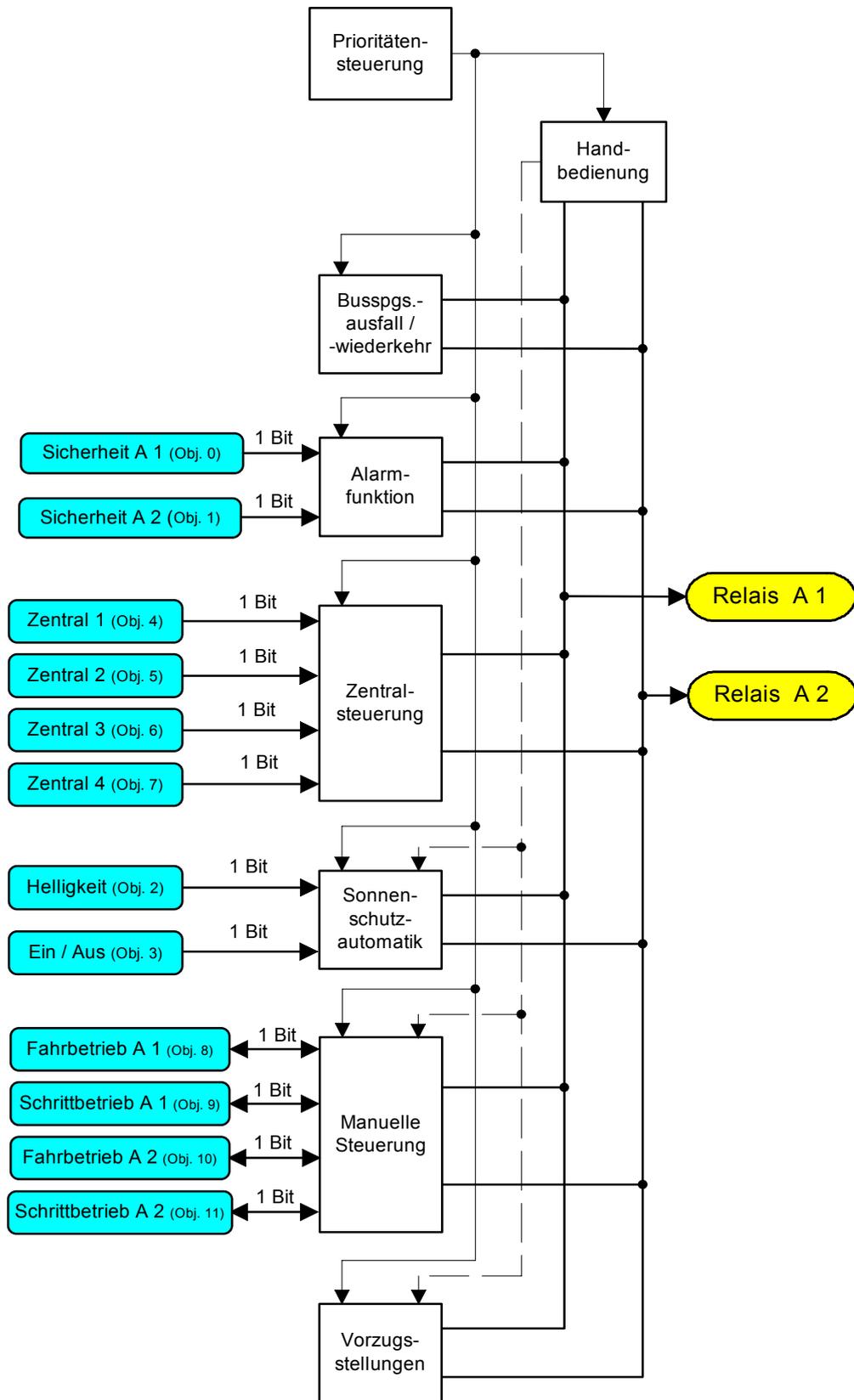
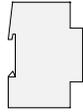


BS = Busspannungsausfall /-wiederkehr

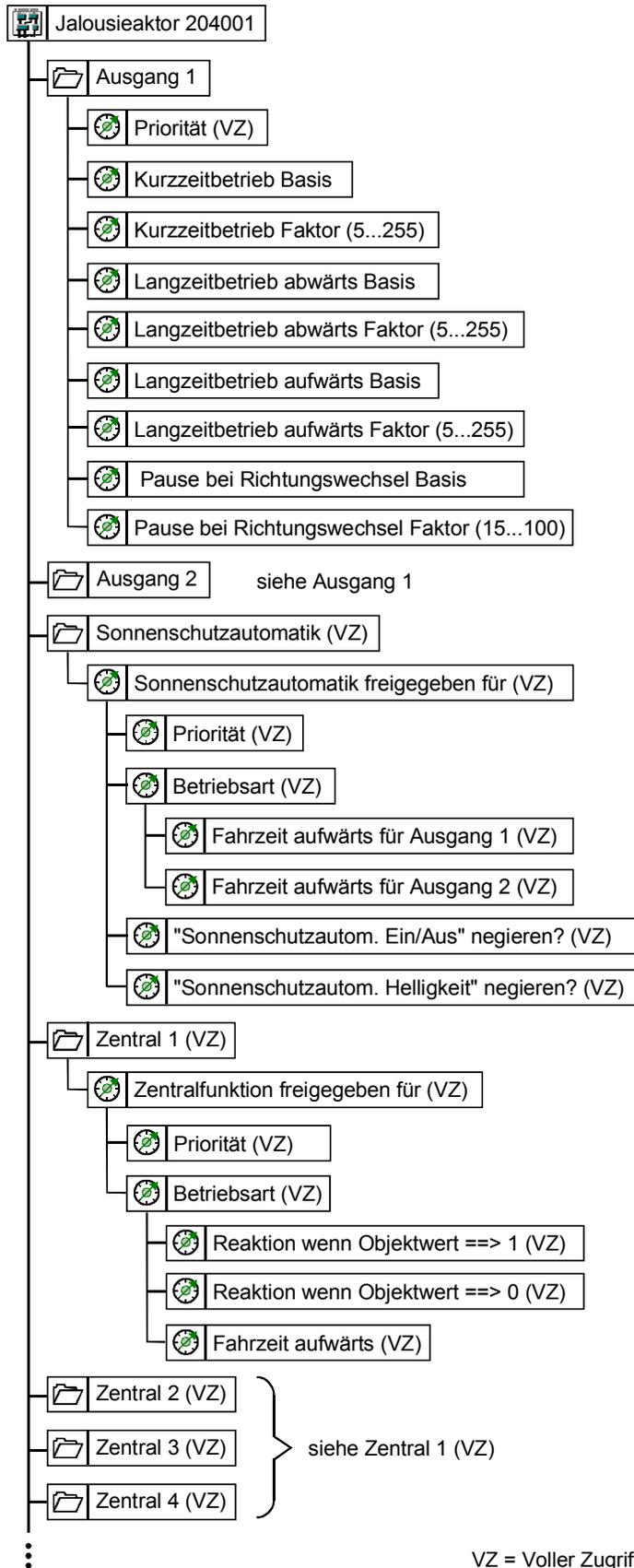
- | | |
|---|--|
| Objekt 0, 1 (Sicherheits-/Alarmobjekt) | 1 Bit Objekt zum Empfang einer Alarmmeldung über den EIB |
| Objekt 2 (Sonnenschutzobjekt Ein/Aus) | 1 Bit Objekt zum Aktivieren der Sonnenschutzautomatik |
| Objekt 3 (Sonnenschutzobjekt Helligkeit) | 1 Bit Objekt zum Empfang eines Helligkeitssignals über den EIB |
| Objekt 4, 5, 6, 7 (Zentralobjekte 1-4) | 1 Bit Objekt zum Empfang einer Zentralmeldung über den EIB |
| Objekt 8, 10 (Langzeitbetrieobjekte) | 1 Bit Objekt für den Langzeitbetrieb (Move) einer Jalousie |
| Objekt 9, 11 (Kurzzeitbetrieobjekte) | 1 Bit Objekt für den Kurzzeitbetrieb (Step) einer Jalousie |

instabus EIB System

Aktor



Funktionsschaltbild



VZ = Voller Zugriff

Parameterbild (Teil 1)

instabus EIB System

Aktor



Parameterbild (Teil 2)



Aktor

Anzahl der Adressen (max): 37
Anzahl der Zuordnungen (max): 37

Kommunikationsobjekte: max. 12 (dynamisch)

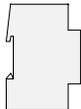
Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
0	Ausgang 1	Sicherheit	1 Bit	SK
1	Ausgang 2	Sicherheit	1 Bit	SK
2	Helligkeit	Sonnenschutzautomatik	1 Bit	SK
3	Ein/Aus	Sonnenschutzautomatik	1 Bit	SK
4	Zentral 1	Zentral 1	1 Bit	SK
5	Zentral 2	Zentral 2	1 Bit	SK
6	Zentral 3	Zentral 3	1 Bit	SK
7	Zentral 4	Zentral 4	1 Bit	SK
8	Ausgang 1	Langzeitbetrieb	1 Bit	SKÜ
9	Ausgang 1	Kurzzeitbetrieb	1 Bit	SKÜ
10	Ausgang 2	Langzeitbetrieb	1 Bit	SKÜ
11	Ausgang 2	Kurzzeitbetrieb	1 Bit	SKÜ

Parameter:		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Ausgang 1		
Priorität (1 = höchste Priorität)	Stufe 7 Stufe 8	Vergabe der Prioritätsstufe für Ausgang 1 Wenn zwei Fahrbefehle zeitlich überschneidend eintreffen, so entscheidet die Priorität der Funktionen über die Reihenfolge der Ausführung. (vergl. Applikationsbeschreibung (S. 5) und Bemerkungen (S.20)) (VZ)
Kurzzeitbetrieb Basis (Lamellenverstellung)	10 ms 160 ms 2,56 s	Die Lamellen werden nach Empfang eines EIN-/AUS-Telegramms auf Objekt 9 bzw Objekt 11 für die Step-Zeit = (Faktor * Basis) verstellt.
Kurzzeitbetrieb Faktor (5..255)	5 bis 255, (default 40)	Definition des Zeitfaktors für den Kurzzeitbetrieb (Step). Step-Zeit = Faktor * Basis
Langzeitbetrieb abwärts Basis	10 ms 160 ms 2,56 s 41 s 5,46 min	Einstellung der Zeitbasis für den Langzeitbetrieb (abwärts). Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit schaltet der Aktor automatisch wieder ab.
Langzeitbetrieb abwärts Faktor (5...255)	5 bis 255, (default 47)	Definition des Zeitfaktors für den Langzeitbetrieb (abwärts) (Move). Move-Zeit = Zeitfaktor * Basis

Mit **(VZ)** gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“

instabus EIB System

Aktor



Ausgang 1		
Langzeitbetrieb aufwärts Basis	10 ms 160 ms 2,56 s 41 s 5,46 min	Einstellung der Zeitbasis für den Langzeitbetrieb (aufwärts). Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit schaltet der Aktor automatisch wieder ab.
Langzeitbetrieb aufwärts Faktor (5...255)	5 bis 255, (default 47)	Definition des Zeitfaktors für den Langzeitbetrieb (aufwärts) (Move). Move-Zeit = Zeitfaktor * Basis
Pause bei Richtungswechsel Basis	10 ms (fest eingestellt)	Der Jalousieaktor schaltet nach dem Empfang eines Telegrammes für den Fahrtrichtungswechsel sofort ab und erst nach 10 ms wieder ein.
Pause bei Richtungswechsel Faktor (15...100)	15 bis 100 (default 50)	Definition des Zeitfaktors für die Pause bei einem Fahrtrichtungswechsel (Umschaltzeit). Die Umschaltzeit ergibt sich aus der Multiplikation des Zeitfaktors mit der definierten Zeitbasis von 10 ms. Die Umschaltzeit wirkt sowohl bei direktem als auch bei einem durch „Stop“ eingeleiteten Fahrtrichtungswechsel.
Ausgang 2		Siehe Ausgang 1
Sonnenschutzautomatik (VZ)		
Priorität (1 = höchste Priorität)	Stufe 7 (fest eingestellt)	Der Sonnenschutzautomatik ist die Priorität 7 fest zugeordnet. Wenn zwei Fahrbefehle zeitlich überschneidend eintreffen, so entscheidet die Priorität der Funktionen über die Reihenfolge der Ausführung. (vergl. Applikationsbeschreibung (S. 5) und Bemerkungen (S.20)) (VZ)
Sonnenschutzautomatik freigegeben für	keinen Ausgang Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 1 und Ausgang 2	Für keinen der beiden Ausgänge ist die Sonnenschutzautomatik freigegeben Für Ausgang 1 ist die Sonnenschutzautomatik freigegeben Für Ausgang 2 ist die Sonnenschutzautomatik freigegeben Für die Ausgänge 1 und 2 ist die Sonnenschutzautomatik freigegeben (VZ)

Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“



 Sonnenschutzautomatik (VZ)		
Betriebsart	Position anfahren Langzeitbetrieb	Es erfolgt je nach Helligkeit (Objekt 2) eine Jalousiefahrt aufwärts oder eine Jalousiefahrt abwärts mit anschließender <u>Lamellenverstellung</u> . Es erfolgt je nach Helligkeit (Objekt 2) eine Jalousiefahrt aufwärts oder eine Jalousiefahrt abwärts (VZ)
Sonnenschutzautom. Ein/Aus“ negieren? (NEIN: Objekt = 1, JA: Objekt = 0)	NEIN JA	Objekt = 1 ⇒ Sonnenschutzautomatik aktiv Objekt = 0 ⇒ Sonnenschutzautomatik inaktiv Objekt = 1 ⇒ Sonnenschutzautomatik inaktiv Objekt = 0 ⇒ Sonnenschutzautomatik aktiv (VZ)
Sonnenschutzautom. Helligkeit“ negieren? (NEIN: Objekt = 1, JA: Objekt = 0)	NEIN JA	Objekt = 1 ⇒ hell Objekt = 0 ⇒ dunkel Objekt = 0 ⇒ hell Objekt = 1 ⇒ dunkel (VZ)
Fahrzeit aufwärts für Ausgang 1 Kurzzeitbetrieb x Faktor (0...15)	0 bis 15, (default 0)	<i>Nur relevant bei Betriebsart: Position anfahren.</i> Definition der Zeit für die Lamellenverstellung (aufwärts) nachdem die Jalousie (abwärts) in die Endposition gefahren ist. Die Fahrzeit aufwärts ergibt sich aus der Multiplikation dieses Faktors mit der Zeit für Kurzzeitbetrieb. (Kurzzeitbetrieb (Step) = Basis x Faktor) (<i>vergl. Ausgang1/2</i>) D.h. mit dieser Einstellung kann die Zeit bestimmt werden, die für eine ausreichende Lamellenverstellung benötigt wird. (VZ)

Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“



<p> Sonnenschutzautomatik (VZ)</p> <p>Fahrzeit aufwärts für Ausgang 2 Kurzzeitbetrieb x Faktor (0...15)</p>	<p>0 bis 15, (default 0)</p>	<p><i>Nur relevant bei Betriebsart: Position anfahren.</i></p> <p>Definition der Zeit für die Lamellen- verstellung (aufwärts) nachdem die Jalousie (abwärts) in die Endpositi- on gefahren ist. Die Lamellenfahrzeit aufwärts er- gibt sich aus der Multiplikation die- ses Faktors mit der Zeit für Kurz- zeitbetrieb (Kurzzeitbetrieb (Step) = Basis x Faktor) <i>(vergl. Ausgang1/2)</i></p> <p>D.h. mit dieser Einstellung kann die Zeit bestimmt werden, die für eine ausreichende Lamellenver- stellung benötigt wird. (VZ)</p>
<p> Zentral_1 (VZ)</p> <p>Priorität (1 = höchste Priorität)</p>	<p>Stufe 3 Stufe 4 Stufe 5 Stufe 6</p>	<p>Vergabe der Prioritätsstufe für Zentral 1. Wenn zwei Fahrbefehle zeitlich überschneidend eintreffen, so ent- scheidet die Priorität der Funktio- nen über die Reihenfolge der Aus- führung. <i>(vergl. Applikationsbeschreibung (S. 5) und Bemerkungen (S.20))</i> (VZ)</p>
<p>Zentralfunktion freigegeben für</p>	<p>keinen Ausgang</p> <p>Ausgang 1</p> <p>Ausgang 2</p> <p>Ausgang 1 und Ausgang 2</p>	<p>Kein Ausgang wird über die Zent- ralfunktion 1 angesteuert.</p> <p>Ausgang 1 wird über die Zentral- funktion 1 angesteuert</p> <p>Ausgang 2 wird über die Zentral- funktion 1 angesteuert</p> <p>Die Ausgänge 1 und 2 werden ü- ber die Zentralfunktion 1 ange- steuert. (VZ)</p>

Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“



Zentral_1 (VZ)		
Betriebsart	Kurzzeitbetrieb Langzeitbetrieb Position anfahren	Es erfolgt eine Step-Aktion (Lamellenverstellung) bei Aktivierung der Zentralfunktion gemäß EIS 7 (0: auf; 1: ab). Es erfolgt eine Move-Aktion (Jalousie verfahren) bei Aktivierung der Zentralfunktion gemäß EIS 7 (0: auf; 1: ab). Es wird eine Move-Aktion (Jalousie verfahren) in die parametrisierte Richtung bei Aktivierung der Zentralfunktion ausgeführt (vgl. Reaktion, wenn Objektwert ==> 0 / ==> 1). (VZ)
Reaktion, wenn Objektwert ==> 0	aufwärts fahren abwärts fahren Befehl mit nächst niedriger Priorität warten auf nächsten Befehl	<i>Nur relevant bei Betriebsart: Position anfahren.</i> Die Zentralfunktion wird deaktiviert. Die Jalousie fährt nach einem 0-Telegramm auf das Objekt "Zentral 1" aufwärts . Die bei aktiver Zentralfunktion eingegangenen Telegramme mit geringerer Priorität, werden nicht ausgeführt. Die Zentralfunktion wird deaktiviert. Die Jalousie fährt nach einem 0-Telegramm auf das Objekt "Zentral 1" abwärts und um die parametrisierte Fahrzeit aufwärts (Lamellenverstellung). Ein bei aktiver Zentralfunktion eingegangenes Telegramm mit geringerer Priorität wird nach Deaktivierung der Zentralfunktion ausgeführt. (Zwischenspeicherung) Die bei aktiver Zentralfunktion eingegangenen Telegramme mit geringerer Priorität, werden nicht ausgeführt. (VZ)

Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“



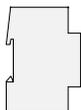
Zentral_1 (VZ)		
Reaktion, wenn Objektwert ==> 1	aufwärts fahren abwärts fahren	<p><i>Nur relevant bei Betriebsart: Position anfahren.</i></p> <p>Die Zentralfunktion wird aktiviert. Die Jalousie fährt nach einem 1-Telegramm auf das Objekt "Zentral 1" aufwärts .</p> <p>Die Zentralfunktion wird aktiviert. Die Jalousie fährt nach einem 1-Telegramm auf das Objekt „Zentral 1“ abwärts und um die parametrisierte Fahrzeit aufwärts (Lamellenverstellung). (VZ)</p>
Fahrzeit aufwärts Kurzzeitbetrieb x Faktor (0..15)	0 bis 15, (default 0)	<p><i>Nur relevant bei Betriebsart: Position anfahren und einer Reaktion abwärts fahren:</i></p> <p>Nach einer Aktion abwärts fährt die Jalousie zur Lamellenverstellung aufwärts. Die Fahrzeit aufwärts ergibt sich aus der Multiplikation dieses Faktors mit der Zeit für Kurzzeitbetrieb (Kurzzeitbetrieb (Step) = Basis x Faktor) (vergl. Ausgang1/2)</p> <p>D.h. mit dieser Einstellung kann die Zeit bestimmt werden, die für eine ausreichende Lamellenverstellung benötigt wird.</p>
Zentral 2 (VZ)		siehe Zentral 1
Zentral 3 (VZ)		siehe Zentral 1
Zentral 4 (VZ)		siehe Zentral 1
Handbetätigung		
Ausgang 1: Priorität (1 = höchste Priorität)	Stufe 7 Stufe 8	Vergabe der Prioritätsstufe für die Handbetätigung (Ausgang 1). Wenn zwei Fahrbefehle zeitlich überschneidend eintreffen, so entscheidet die Priorität über die Reihenfolge der Ausführung. (vergl. Applikationsbeschreibung (S. 5) und Bemerkungen (S.19)) (VZ)
Ausgang 2: Priorität (1 = höchste Priorität)	Stufe 7 Stufe 8	Vergabe der Prioritätsstufe für die Handbetätigung (Ausgang 2). Wenn zwei Fahrbefehle zeitlich überschneidend eintreffen, so entscheidet die Priorität über die Reihenfolge der Ausführung. (vergl. Applikationsbeschreibung (S. 5) und Bemerkungen (S. 20)) (VZ)

Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“



Handbetätigung		
Handbedienung freigegeben für	keinen Ausgang Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 1 und Ausgang 2	Die Handbedienung für die manuelle Steuerung wird für keinen Ausgang freigegeben. Die Handbedienung für die manuelle Steuerung wird für Ausgang 1 freigegeben. Die Handbedienung für die manuelle Steuerung wird für Ausgang 2 freigegeben. Die Handbedienung für die manuelle Steuerung wird für Ausgang 1 und 2 freigegeben.
Senden der Befehle Auf/Ab für	keinen Ausgang Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 1 und Ausgang 2	Über die Drucktasten der "Manuellen Steuerung" werden keine zusätzlichen Step- und Move-Telegramme auf den Bus gesendet Bei freigegebener Handbedienung werden über die Drucktasten der "Manuellen Steuerung" für Ausgang 1, 2 oder 1 und 2 zusätzliche Step- und Move-Telegramme auf den Bus gesendet (z.B. für weitere Jalousieaktoren).
Tastenpaar Sonnenschutzautomatik freigegeben	nein ja	Die Drucktasten für die Sonnenschutzautomatik sind ohne Funktion. Die Drucktasten für die Sonnenschutzautomatik sind freigegeben. <i>Achtung! Es wird kein Telegramm auf den instabus gesendet d.h. die Betriebsart ist nicht nachvollziehbar.</i>
Vorzug 1 (VZ)		
Priorität (1 = höchste Priorität)	Stufe 8 (fest eingestellt)	Vergabe der Prioritätsstufe für die Vorzugsstellung. Wenn zwei Fahrbefehle zeitlich überschneidend eintreffen, so entscheidet die Priorität über die Reihenfolge der Ausführung. (vergl. Applikationsbeschreibung (S. 5) und Bemerkungen (S.20)) (VZ)
Vorzugsstellung freigegeben für	keinen Ausgang Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 1 und Ausgang 2	Die Drucktasten für die Vorzugsstellung sind ohne Funktion. Die Drucktasten für die Vorzugsstellung sind freigegeben für die Ausgänge 1, 2 oder 1 und 2 (VZ)

Mit **(VZ)** gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“



Vorzug 1 (VZ)		
Reaktion	aufwärts fahren abwärts fahren	Mit Betätigung der Drucktasten für die Vorzugsstellung fährt die Jalousie nach oben. Mit Betätigung der Drucktasten für die Vorzugsstellung fährt die Jalousie nach unten und um die parametrisierte "Fahrzeit aufwärts" aufwärts. (VZ)
Fahrzeit aufwärts Kurzzeitbetrieb x Faktor (0...15)	0 bis 15, (default 0)	Nach einer Aktion abwärts fährt die Jalousie zur Lamellenverstellung aufwärts. Die Fahrzeit aufwärts ergibt sich aus der Multiplikation dieses Faktors mit der Zeit für Kurzzeitbetrieb(Kurzzeitbetrieb (Step) = Basis x Faktor) (vergl. Ausgang1/2) D.h. mit dieser Einstellung kann die Zeit bestimmt werden, die für eine ausreichende Lamellenverstellung bzw. zum Anfahren einer bestimmten Position benötigt wird. (VZ)
Vorzug 2 (VZ)		siehe Vorzug 1
Busspannungsausfall / wiederkehr		
Priorität (1 = höchste Priorität)	Stufe 1 (fest eingestellt)	Busspannungsausfall und -wiederkehr hat <u>Priorität 1</u> . Wenn zwei Fahrbefehle zeitlich überschneidend eintreffen, so entscheidet die Priorität über die Reihenfolge der Ausführung. (vergl. Applikationsbeschreibung (S. 5) und Bemerkungen (S.20))
Reaktion bei Busspannungsausfall Ausgang 1	nach oben fahren nach unten fahren keine Reaktion Fahrbewegung stoppen	Die Jalousie fährt bei Busspannungsausfall nach oben. Die Jalousie fährt bei Busspannungsausfall nach unten. Die aktuelle Fahrt bei Busspannungsausfall wird weiter ausgeführt. Die Fahrt wird bei Busspannungsausfall gestoppt.
Reaktion bei Busspannungswiederkehr Ausgang 1	nach oben fahren nach unten fahren Fahrbewegung stoppen	Die Jalousie fährt bei Busspannungswiederkehr nach oben. Die Jalousie fährt bei Busspannungswiederkehr nach unten. Eine Jalousiefahrt wird während Busspannungswiederkehr gestoppt.

Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“



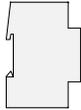
 Busspannungsausfall / wiederkehr		
Reaktion bei Busspannungsausfall Ausgang 2	nach oben fahren nach unten fahren keine Reaktion Fahrbewegung stoppen	Die Jalousie fährt bei Busspannungsausfall nach oben. Die Jalousie fährt bei Busspannungsausfall nach unten. Die aktuelle Fahrt bei Busspannungsausfall wird weiter ausgeführt. Die Fahrt wird bei Busspannungsausfall gestoppt.
Reaktion bei Busspannungswiederkehr Ausgang 2	nach oben fahren nach unten fahren Fahrbewegung stoppen	Die Jalousie fährt bei Busspannungswiederkehr nach oben. Die Jalousie fährt bei Busspannungswiederkehr nach unten. Eine Jalousiefahrt wird während Busspannungswiederkehr gestoppt.
 Sicherheit Ausgang 1		
Priorität (1 = höchste Priorität)	Stufe 2 (fest eingestellt)	Der Sicherheitsfunktionist die <u>Priorität 2</u> fest zugeordnet. Wenn zwei Fahrbefehle zeitlich überschneidend eintreffen, so entscheidet die Priorität über die Reihenfolge der Ausführung. (vergl. Applikationsbeschreibung (S. 5) und Bemerkungen (S.20)) (VZ)
Sicherheitsfunktion aktivieren?	nein ja	Die Alarmfunktion (Sicherheitsfunktion) ist nicht aktiviert. Die Alarmfunktion (Sicherheitsfunktion) ist aktiviert.
Sicherheitsmeldung zyklisch empfangen?	nein ja	Zeitunabhängige Überwachung. Nur beim Empfang eines EIN-Telegrammes auf Objekt 0 fahren die Jalousien sofort in die parametrisierte Stellung und werden bis zum Empfang eines AUS-Telegrammes auf Objekt 0 verriegelt. Zeitabhängige Überwachung. Wenn die Sicherheitsfunktion aktiv ist und für die Zeit = Faktor * Basis kein Telegramm auf Objekt 0 empfangen wurde, fahren die Jalousien auch in die Sicherheitsstellung.

Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“



Sicherheit Ausgang 1		
<p>Sicherheitsreaktion am Ende</p>	<p>aufwärts fahren</p> <p>abwärts fahren</p> <p>Befehl mit nächst niedriger Priorität</p> <p>warten auf nächsten Befehl</p>	<p>Die Jalousie fährt nach dem Aufheben der Sicherheitsfunktion nach oben. Während des Alarms empfangene Telegramme mit geringerer Priorität werden nicht ausgewertet.</p> <p>Die Jalousie fährt nach nach dem Aufheben der Sicherheitsfunktion nach unten. Während des Alarms empfangene Telegramme mit geringerer Priorität werden nicht ausgewertet.</p> <p>ACHTUNG! Bei zeitabhängiger Sicherheitsüberwachung (zyklische Überwachung) wird die Jalousie bei der Einstellung "abwärts fahren " oder "aufwärts fahren " für den Parameter "Reaktion am Ende" mit jeder Meldung "kein Alarm" in die untere bzw. obere Endlage gefahren (Fehlverhalten). D.h. bei jedem zyklischen Telegramm (kein Alarm) wird die Jalousie in die untere bzw. obere Endlage gefahren.</p> <p>Abhilfe: Bei Auswahl „aufwärts fahren“ bzw „abwärts fahren sollte der Parameter „Sicherheitsmeldung zyklisch empfangen“ auf „nein“ eingestellt sein.</p> <p>Ein bei Alarm eingegangenes Telegramm mit geringerer Priorität wird nach Aufhebung des Alarms ausgeführt.</p> <p>Die bei Alarm eingegangenen Telegramme mit geringerer Priorität, werden nicht ausgeführt.</p>
Sicherheit Ausgang 2		<p>siehe Sicherheit Ausgang 1</p>

Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“



Bemerkungen zur Software

• Allgemein:

Die Aktionen der Funktionen beziehen sich auf die Kurzzeitbetrieb- und Lanzeitbetrieb-Zeiten, die unter der Manuellen Steuerung für "Ausgang 1" und "Ausgang 2" eingestellt sind. Da im allgemeinen die Langzeitbetrieb-Zeiten eingestellt werden, die sich auf eine Jalousiefahrt von einer Endlage zu der anderen Endlage beziehen, sind die Funktionen (ausgenommen die Manuelle Steuerung) nicht in der Lage, eine beliebige Stellung auf dem Verfahrenweg der Jalousie anzufahren.

• Vorzugsstellung:

Eine aktive Fahrt zu einer Vorzugsstellung kann nicht durch eine andere oder die gleiche Vorzugsstellung abgebrochen werden. Die erste Fahrt wird erst abgearbeitet bevor die nächste Fahrt zu einer Vorzugsstellung abgearbeitet wird. (Widerspruch zum allgemeinen Verhalten der übrigen Funktionen)

Wird die Funktion Vorzugstellung durch Betätigung der Tasten V1 und V2 am Gerät durch die Parametrierung ermöglicht, so ergibt sich eine Funktionseinschränkung bei Nutzung der Alarmfunktion:

- Die Alarmfunktion für den Ausgang 1 bleibt frei parametrierbar.
- Wenn die Alarmfunktion für den Ausgang 2 genutzt werden soll, muß sie parallel zum Ausgang 1 betrieben werden (gleicher Alarmgeber für beide Ausgänge).

Das bedeutet, daß bei Nutzung der Alarmfunktion für Ausgang 2 die Objekte „Sicherheit Ausgang 1“ und „Sicherheit Ausgang 2“ mit der/den gleichen Gruppenadresse/n verknüpft werden müssen.

Ebenso müssen die Einstellungen der folgenden Parameter in den Bereichen „Sicherheit Ausgang 1“ und „Sicherheit Ausgang 2“ identisch sein:

„Sicherheitsfunktion aktivieren“ (ja), „Sicherheitsmeldung zyklisch empfangen“ (ja oder nein), ggf. „zykl. Überwachungszeit Basis bzw. Faktor“ (Basis und Faktor) und „Sicherheitsobjekt negieren?“ (ja oder nein).

Frei wählbar bleiben hingegen die Einstellungen bezüglich der Parameter „Sicherheitsreaktion am Anfang“ und „Sicherheitsreaktion am Ende“.

• Busspannungswiederkehr

Während der Initialisierungszeit von max. 40 s wird generell keine neue Aktion ausgeführt. Nach der Initialisierungszeit wird ein eventuell eingeschalteter Ausgang ausgeschaltet und nach weiteren 1 bis 2 s die Aktion gemäß dem Parameter "Reaktion bei Busspannungswiederkehr" ausgeführt. Die parametrierte Reaktion verliert sofort zu Anfang der Aktion seine Priorität.

Folge:

Ein Fahrbefehl, der während der Initialisierungszeit empfangen wurde, bewirkt, daß die parametrierte Reaktion nach der Initialisierungszeit für ca. 40 ms (kurzes Rucken) ausgeführt und nach weiteren 1 bis 2 s die Aktion des eingetroffenen Fahrbefehls abgearbeitet wird ("unsauberes" Verhalten).

Nach Busspannungswiederkehr wird das Objekt 3 "Sonnenschutzautomatik Ein/Aus" auf 1 gesetzt, alle anderen Objekte haben den Objektwert = 0. ⇔ Bei aktiv-parametrierter Sonnenschutzautomatik ist die Sonnenschutzautomatik nach Busspannungswiederkehr eingeschaltet.

• Prioritätensteuerung

Erste Aktion hat hohe Priorität, zweite Aktion hat geringe Priorität

Die Aktion hoher Priorität wird abgearbeitet. Unabhängig von den Fahrtrichtungen wird nach Ablauf der parametrierten Umschaltzeit des Kanals die Aktion geringer Priorität abgearbeitet.

Erste Aktion hat geringe Priorität, zweite Aktion hat hohe Priorität oder gleiche Priorität wie die erste Aktion

Bei gleicher Fahrtrichtung der beiden Aktionen wird die erste Aktion von der zweiten Aktion nachgetriggert. Bei unterschiedlicher Fahrtrichtung der beiden Aktionen wird die erste Aktion durch den zweiten Fahrbefehl unterbrochen. Die zweite Aktion wird nach Ablauf der parametrierten Umschaltzeit des Kanals abgearbeitet.